

Praktikumsbericht Jonna Groth

Auf die Idee ein Praktikum bei einer Bundestagsabgeordneten zu machen kam ich auf einer BPA-Fahrt im Jahr 2011, organisiert vom Büro von Bettina Hagedorn. Nach einigen organisatorischen Schwierigkeiten meinerseits kam eine Woche im April (22.04.-26.04.13) zustande, in der ich in Berlin Einblicke in die Arbeit von einer Bundestagsabgeordneten bekommen konnte.

Am Montag startete ich im Büro, wo ich die Mitarbeiter im Berliner Büro von Bettina kennenlernte. Ich durfte direkt bei einem sehr interessanten Abgeordneten-Fachgespräch, gemeinsam mit anderen Praktikanten/innen, mit Carsten Schneider zum Thema Bundeshaushalt, teilnehmen.

Spannend war die „Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales“ am Dienstag und der dazugehörige Ausschuss am Mittwoch, da die am Dienstag vorbereiteten Themen direkt wieder aufgegriffen wurden. Das High-Light der ersten drei Tage war die am Dienstag stattfindende „Arbeitsgruppe Petitionen“, bei der die Petitionen der Bürger durchgearbeitet und diskutiert wurden.

Am Mittwoch ging es nach einem interessanten Plenumsbesuch und der Teilnahme an der Haushaltsausschusssitzung ins Willy-Brandt-Haus zum Praktikanten/innen Treffen. Wir bekamen eine Führung durchs Haus und starteten, nach einem Vortrag, eine Diskussion zum Wahlkampf und der neuen Homepage der SPD „Mitmachen.SPD.de“ auf der jeder die SPD im Wahlkampf unterstützen kann. Es war interessant mitzubekommen, wie sich die SPD auf den Wahlkampf vorbereitet und bereits betreibt.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche war für mich am Donnerstag die Teilnahme am Frühstück der Landesvertretung Schleswig-Holstein in den Ministergärten, wo ich inhaltlich noch tiefere Einblicke in die Arbeit von Bettina erlangte.

Nach dem Frühstück ging es für mich ins Büro, wo ich ein bisschen Büroarbeit erledigen konnte und später noch einmal ins Plenum konnte.

Am Freitag fand eine sehr spannende „politische Diskussion im Bundesministerium der Verteidigung“ mit einem Vortrag und der Besichtigung des Ehrenmals der Bundeswehr statt. Anschließend ging ich ins Büro und konnte noch einmal für 2 Stunden im Plenum zuhören.

Besonders schön fand ich in der Woche, dass ich an einigen Veranstaltungen im Rahmen des Praktikanten/innen Programm der SPD teilnehmen konnte, da sich so für mich die Möglichkeit ergab, mich mit anderen Praktikanten/innen auszutauschen. Ich habe durch die Teilnahme an verschiedensten Ausschüssen und Arbeitsgruppen inhaltliche Einblicke erhalten und politische Neuerungen im Entstehungsprozess miterleben können. Zu sehen, wie die Politiker diskutieren und debattieren war eine sehr schöne Erfahrung und ich kann jedem ans Herz legen, ein Praktikum im Abgeordnetenbüro eines Bundestagsabgeordneten in Berlin zu absolvieren, sofern die Möglichkeit bestehen sollte. Allerdings möchte ich auch betonen, dass eine Woche viel zu kurz ist, um wirklich die Zusammenhänge und auch die Inhalte in den AGs und Ausschüssen zu verstehen.

Ich möchte mich herzlich bei Bettina Hagedorn für diese Chance und den Mitarbeitern/innen in ihrem Büro für die tolle Betreuung bedanken.